

# Gemeindebrief

Februar 2021



Weihnachten unter Coronabedingungen  
Rückblick und Impressionen ab Seite 7

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

heutzutage ist das Ermahnen ja eine ziemlich freudlose Angelegenheit, so nötig es im Einzelfall sein mag. Auch der Apostel Paulus wird nicht müde, die Christinnen und Christen in den verschiedenen Gemeinden seines damaligen Wirkungskreises zu ermahnen. So schreibt er etwa an die Römer: „Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist ... Denn wie wir an einem Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben, so sind wir viele ein Leib in Christus, aber untereinander ist einer des andern Glied, und haben verschiedene Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist“ (Römer 12,2.4-6).

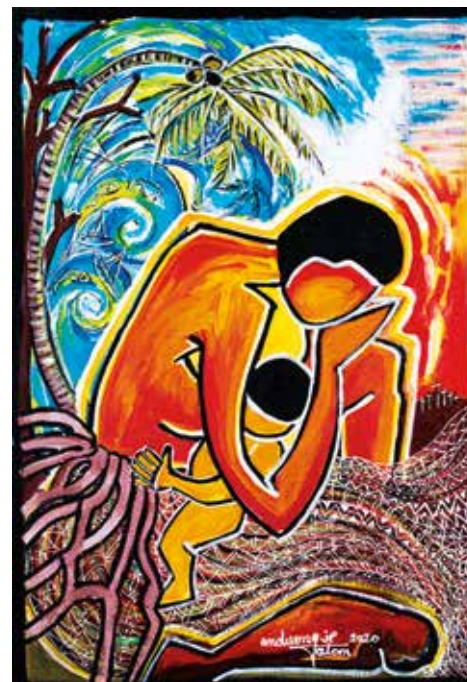
Doch wie sieht die Wirklichkeit aus? Von dem harmonischen Miteinander der verschiedenen Glieder an einem Leib sind wir in vielen Kirchengemeinden oft weit entfernt. Einzelne Glieder haben ein Übermaß an Geschäften, andere scheint der Leib, zu dem sie gehören, gar nichts mehr anzugehen. Und die Gaben? Sie drohen zu verkümmern, weil das Tagesgeschäft, die allgemeinen Erfordernisse unsere Füße nicht auf weiten Raum, sondern immer öfter in eine enge Teeküche stellen.

Manchmal habe ich als Pfarrer einen Traum: Ich muss nicht länger eine eierlegende Wollmilchsau sein, also alles selber machen können, für alles zuständig sein. So könnte ich mich dann mehr auf das konzentrieren, was man im modernen Management „Kernkom-

petenzen“ nennt: nämlich predigen, unterrichten und Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten. Alle anderen, zweifellos auch wichtigen Aufgaben würden dann von anderen – zum Beispiel von Gemeindegliedern – übernommen, die das nach ihren persönlichen Gaben viel besser können als ich. Das wäre motivierend! Ich weiß, es ist nur ein Traum, aber so stellt sich Paulus Kirche vor: Untereinander ist einer des andern Glied! Die Unterscheidung zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen ist dabei übrigens gar nicht im Blick ...

„Stellt euch nicht dieser Welt gleich“, mahnt Paulus. Es gibt, so der Theologe Axel Kühner, einen Glauben, der sich von der Welt abwendet, und einen, der sich in der Welt verliert. Ein Glaube, der sich für die Welt mit aller Kraft und Liebe einsetzt, wäre am besten. Zwischen Weltflucht und Weltsucht hindurch versuchen wir unser Christsein als Gottesdienst und Weltendienst zugleich zu leben. Ich denke, die von Doris Schwab initiierte Unterschriftenaktion gegen die katastrophalen Zustände in den Flüchtlingslagern an den EU-Außengrenzen ist ein gelungenes Beispiel, solchen Glauben ganz praktisch zu leben!

*Thomas Mann*



**Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021**

Fr, 5.3. | 18 Uhr | Johanneskirche  
Herzliche Einladung zum Gottesdienst zum Weltgebetstag. Die Frauen aus Vanuatu haben die Liturgie unter das Thema „Worauf bauen wir?“ nach einem Bibeltext aus der Bergpredigt gestellt. Es geht darum, wie wir weise leben und ins Reich Gottes gelangen können.

Bitte beachten Sie, dass der Beginn des Gottesdienstes wegen des Ausgehverbots von 19 Uhr auf 18 Uhr vorverlegt wurde.

Wir feiern diesen Gottesdienst unter Einhaltung der Corona-Regeln. Er wird nur 35 Minuten dauern. Es gilt die Masken- und Abstandspflicht in der Kirche. Es gibt kein gemeinsames Singen und



auch kein gemeinsames Essen und Zusammensein nach dem Gottesdienst.

Seien Sie trotzdem herzlich eingeladen, mehr über das Leben der Menschen in Vanuatu, besonders der Frauen, auf den Inseln dieses exotischen Kleinstaats im Pazifik zu erfahren. Zum mit nach Hause nehmen gibt es für alle ein kleines Mitgebsel.

*Renate Schenk*

**Änderungen vorbehalten**

Bitte beachten Sie: Alle Veranstaltungen sind nach den bei Redaktionsschluss zu erwartenden Corona-Regeln geplant.

Änderungen sind möglich, bitte schauen Sie in jedem Fall auf unsere Website oder in die Aushänge in den Schaukästen.

[ev-kirche-stammheim.de](http://ev-kirche-stammheim.de)

**Veranstaltungspause im Februar**

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Gemeindebriefs war zu erwarten, dass der Lockdown auch im Februar anhält.

Mit Ausnahme der Gottesdienste wird es daher im Februar keine Veranstaltungen geben.

## Beratung und Hilfe mit Einschränkungen

### Kreisdiakoniestelle hat geöffnet

Die Corona-Pandemie schränkt die Arbeit der Kreisdiakoniestelle zur Zeit ein. Trotz dieser Einschränkungen finden weiter Beratungen statt, mit aller Vorsicht. Zu den Hygienemaßnahmen zählt unter anderem, dass Sie sich zum Termin bei uns anmelden müssen. Die Termine finden versetzt statt, sodass ein geschützter Zugang möglich ist.

Das Café Formularis fällt nach wie vor aus. Gern können Sie bei uns anrufen und uns Vorschläge unterbreiten, mit welchen Themen wir starten, wenn es wieder möglich ist. Oder einfach um uns mitzuteilen, wie es Ihnen geht.

*Cornelia Zaiser*

✉ Kreisdiakoniestelle Zuffenhausen  
Ilfsfelder Str. 10 | 70435 Stuttgart  
✉ info@kds-zuffenhausen.de  
☎ 0711/872006

## Wiederbesetzung der Diakonenstelle beschlossen

### Neues aus dem Kirchengemeinderat

Ein zentraler Tagesordnungspunkt der Kirchengemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2020 war die Wiederbesetzung der Diakonenstelle. Nachdem sich Eberhard Steinhilber Ende des vergangenen Jahres in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat, suchen wir eine/n Nachfolger/in.

Im Austausch mit Einrichtungsleiter Ronny Martin vom Luise-Schleppe-Haus und Schloss wurde deutlich, dass auch hier Bedarf und Interesse

an sozial-diakonischer Arbeit besteht, zum Beispiel Begleitung beim Einzug von neuen Bewohnerinnen und Bewohnern, Seelsorge, Unterstützung bei Anträgen an Behörden. Wir waren uns einig, dass wir uns eine Kooperation gut vorstellen können. Das bedeutet, dass das Luise-Schleppe-Haus und Schloss einen Anteil von 25 Prozent der Personal- und Sachkosten der Diakonenstelle übernehmen wird. Im Gegenzug wird der Krankenpflegeverein seinen Anteil von 50 auf 75 Prozent aufstocken. Diese Erhöhung hat der Vorstand bereits im vergangenen September beschlossen.

Anstellungsträger wird die Kirchengemeinde sein, da der Krankenpflegeverein die arbeitsrechtlichen Vorgaben nicht gewährleisten kann. Der KGR hat die Übernahme der Anstellungsträgerschaft einstimmig beschlossen und der Ausschreibung zugestimmt. Da das Besetzungsverfahren nun noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, rechnen wir mit einer Wiederbesetzung der Stelle im kommenden Sommer.

*Erika Schittenhelm*

## Sich miteinander freuen – aneinander denken

### Bestattungen

4.12. Ilse Pfisterer, 89 Jahre  
16.12. Meta Hils, 98 Jahre  
17.12. Werner Frick, 84 Jahre  
21.12. Herta Müller, 92 Jahre  
4.1. Hartmut Bär, 77 Jahre  
Dr. Waltraut Finke, 92 Jahre  
15.1. Gerlinde Foof, 78 Jahre  
(Stand 13.1.2021)

## Die Jahreslosung praktisch gelebt

In der Neujahrsandacht tauschten wir uns als Gemeinde wie jedes Jahr zur Losung anhand einer Karte aus; diesmal die Karte von Dorothee Krämer.

Daraus ergab sich u.a. die Frage: Wo konkret nehmen wir uns vor, in diesem Jahr barmherzig zu sein?

Im persönlichen Umfeld sind das viele von uns häufig, das ist wichtig und meist keine so große Aufgabe. Was mich beschäftigt, ist die Frage: Wie kann ich in Bezug auf das Thema Flüchtlingslager barmherziger sein? Erst an Silvester kamen Berichte in den Medien, die mich und andere erschütterten. Diese Frage stieß auf sehr große Resonanz!

Wir überlegten:

- Geld spenden – ob es wohl ankommt? Und wofür wird es verwendet?
- beten
- und dann kam die Frage: und was kann unsere Gemeinde und unsere Landeskirche tun?

Wir kamen zum Schluss, dass nur eine größere Aktion auf höherer Regierungsebene hier effektiv Veränderung bewirken kann!

Ich verließ den Gottesdienst mit der konkreten Idee, unseren Landesbischof anzuschreiben. Und da das Thema bei anderen GottesdienstbesucherInnen auf große Resonanz stieß, möchte ich die Gemeinde einbeziehen, diese Aktion zu unterstützen.

Sie finden den Brief auf der Website der Kirchengemeinde. Unterschriftenblätter liegen in den Gottesdiensten und im Gemeindebüro aus oder können von der Website als Download ausgedruckt werden. Einsendetermin der Unterschriften ist der 21. Februar, Abgabe im Gemeindebüro oder bei Doris Schwab, Wikingerweg 59.

Der Kirchengemeinderat und ich freuen uns, wenn wir hier als Kirchengemeinde mit einer hohen Zahl von Unterschriften auftreten können!

*Doris Schwab*

✉ mail@Doris-Schwab.de  
📄 tinyurl.com/y3ze8mw3





## Dranbleiben ... wenn das Geld knapp wird

Frühjahrssammlung der Diakonie am 7. Februar

Dranbleiben ist das Motto der Diakonie in diesem Jahr. Dranbleiben ist das Thema für uns alle.

- Dranbleiben, nicht verzagen, sondern sich Hilfe suchen.
- Dranbleiben und auf sich aufmerksam machen, damit die Hilfesuchenden den Weg zu uns finden.
- Dranbleiben und weiter spenden oder mit Worten /Taten helfen.

Bei ihrer Frühjahrssammlung denkt die Diakonie Württemberg besonders an die Menschen, die auch durch die Corona-Pandemie in finanzielle Not geraten sind. Es trifft zum Beispiel beruflich Selbstständige aus Branchen, die plötzlich nicht mehr gefragt sind. Besonders diejenigen trifft es hart, die schon davor in Not waren, zum Beispiel wegen Krankheit.

Die Diakonie in Württemberg hilft mit ihren Schuldnerberatungsstellen.

Die Kreisdiakoniestelle Zuffenhausen hilft vor Ort. Menschen in finanziellen Notlagen werden beraten und begleitet. Oft gilt es, zunächst gemeinsam alle Bescheide und Rechnungen zu sortieren und die Existenz zu sichern.

Am 7. Februar wird in den Gottesdiensten der evangelischen Kirchengemeinden dafür gesammelt.

Helfen auch Sie mit Ihrer Spende dabei, diakonische Angebote für finanziell in Not geratene Menschen und kurzfristige Einzelfallhilfe zu ermöglichen.

*Cornelia Zaiser /Kreisdiakoniestelle  
Stuttgart-Zuffenhausen*

🏠 Spendenkonto:  
Kreisdiakoniestelle Zuffenhausen  
BW-Bank  
IBAN: DE50 6005 0101 0002 5300 80  
BIC: SOLADEST600  
Verwendungszweck:  
DiakonieWue2021/1/StgtZ

## Heiligabend ganz anders

Open-Air-Gottesdienste und eine DVD

Wer hätte gedacht, dass wir in diesem Jahr an Heiligabend unsere Gottesdienste im Freien feiern würden? Und tatsächlich stand auch bis zum 22. Dezember noch nicht einmal fest, ob unsere – mit großem Aufwand geplanten – Open-Air-Gottesdienste auf dem TV-Gelände und auf dem Kirchplatz aufgrund der stetig steigenden Inzidenzzahlen überhaupt stattfinden können. Letztere hatten ein sich über Wochen hinziehendes Genehmigungsverfahren erforderlich gemacht. Doch, was lange währte, wurde endlich gut und trotz allem sehr stimmungsvoll. Der Gottesdienst im Faustballstadion des TV war – auf Anregung des Vorstands – sogar ökumenisch. Ohne Corona wäre sicher niemand auf diesen

Gedanken gekommen.

Und dann gab es noch die Idee mit einer DVD – ursprünglich geplant anstatt der abgesagten Weihnachtsandacht im Luise-Schleppe-Haus. Rasch wurde uns klar, dass diese auch ein ideales Geschenk für diejenigen Gemeindeglieder ist, die an den Festtagen nicht an unseren Präsenz-Gottesdiensten teilnehmen können oder wollen. Die Resonanz darauf hat gezeigt, dass wir auch damit eine Freude haben machen können. Zudem ist es uns gelungen, nach langer Zeit wieder einen Weihnachtsbaum auf dem Kirchplatz aufzustellen.

Allen, die zum Gelingen unseres Heiligabends in dieser besonderen Zeit beigetragen haben, danken wir an dieser Stelle sehr herzlich. Dass Petrus nicht mitgemacht hat, lag freilich nicht in unserer Hand.

*Ingrid Kindermann und Thomas Mann*



Gelungene Einstimmung:  
Adventskalender an der Johanneskirche



Heiligabend auf dem Kirchplatz –  
Die, die kamen, trotzten dem Regen



Ökumenischer Gottesdienst auf  
dem Gelände des TV Stammheim



Coronabedingt mit Sicherheitsabstand:  
Posaunenchor an Heiligabend



Teamwork von Bürgerverein und Kirchengemeinde:  
Der Weihnachtsbaum auf dem Kirchplatz



## Mikrofasertücher

### Der Umwelttipp

Mikrofasertücher sind ein Segen, denn sie erleichtern die Reinigung im Haushalt extrem. Mit ihren Durchmessern, die viel kleiner sind als die eines Haars, nehmen die Fasern selbst kleinste Schmutzpartikel auf und reinigen streifenfrei jedes Fenster. Aber diese Mikrofasern sind grundsätzlich aus Kunststoff, und von den unglaublich kleinen Fasern löst sich beim Gebrauch und beim Waschen einiges ab, das dann als Mikroplastik ins Abwasser gelangt (und weitgehend ungehindert durch die Kläranlagen hindurch in Flüsse und Meere).

Solche Tücher aus natürlichen Materialien zu finden, ist nicht einfach. Ich habe noch keine in die Finger bekommen. Und die „Bambus“-Mikrofasertücher von dm und Waschbär (wo ich gerne einkaufe) sind: aus Plastik! Zumindest zu 80% bzw. 55%.<sup>1</sup>

Eine Verbesserung, aber noch nicht die Lösung.

Bleibt also vorerst nur, wieder auf Baumwolltücher umzusteigen - und beim Waschen der bereits gekauften Mikrofasertücher den Abrieb im Abwasser zu verhindern!

Dafür eignen sich Wäschesäcke z. B. von Guppyfriend<sup>2</sup> („Guppy“ wohl wegen der Fische, die so vor dem bösen Mikroplastik geschützt werden). Den Abrieb nimmt man nachher einfach heraus und gibt ihn in den Restmüll, wo er (zumindest bei uns) verbrannt wird.

Diese Säcke sind übrigens auch deswegen sinnvoll, weil sich Mikrofasertücher in der Waschtrommel sonst mit Fasern der anderen Textilien zusetzen und ihre Reinigungswirkung verlieren<sup>3</sup>. Und natürlich sollte Kleidung aus Kunstfaser auch darin gewaschen werden.

Christina Cott

<sup>1</sup> Laut dm.de und waschbaer.de

<sup>2</sup> guppyfriend.com

<sup>3</sup> Utopia, tinyurl.com/y3hkqff4

## Stammheim ist jetzt online!

Die Website der Jugend gibt Info darüber, was geht

Die Corona-Pandemie hat uns in allem, was wir machen, eingeschränkt. Nichts konnte so stattfinden, wie es schon lange im Voraus geplant war. Es gab sehr viel weniger zu tun als sonst, aber das Team der Öffentlichkeitsarbeit der evangelischen Jugend Stuttgart-Stammheim, bestehend aus Johanna Tückmantel, Johannes Golla und Max Orth, hat mit Hilfe von Gerald Birkenstock (KGR) in den vergangenen Monaten an einer Website gearbeitet.

Das Ergebnis ist unter [www.ejus-stammheim.de](http://www.ejus-stammheim.de) erreichbar. Auf dieser Website ist eine Vielzahl an Angeboten der Evangelische Jugend Stuttgart-Stammheim zu finden. Es gibt Informationen zum Programm für Kinder (zum Beispiel das Waldheim oder die Kinderkirche), für Jugendliche (beispielsweise die Pfadfinder, oder die Konfirmandenarbeit) und für junge Erwachsene (zum Beispiel die Primetime). Außerdem findet ihr eine Übersicht über alle Gottesdienste für Kinder und Jugendliche. Unter dem Punkt „Aktuelles“ werden immer die neuesten Informationen rund um unsere Kinder- und Jugendarbeit veröffentlicht.

Also schaut ruhig mal vorbei und entdeckt die Website und uns. Abschließend möchte ich mich noch für diese lustigen, abendlichen Zoom-Meetings bedanken und hoffe, dass unsere Treffen bald wieder persönlich stattfinden können.

Max Orth

[www.ejus-stammheim.de](http://www.ejus-stammheim.de)



## Kommsch vorbei?

### Da machsch was mit!

*Griäß Gott liebe „Leid“, was war des für a Joahr?*

*mit dem Scheiß-Corona, do kriegsch graue Hoar.*

*Mir dädet gern mit eich zammahocka zom Beischbiel zum benoggel zocka Goat aber ned, im echta Läba, drom muss des WLAN heba.*

*Im Zoom, da soll's seideswega ladet mir eich ei!*

Mit diesen Worten wurden Mitarbeitende und Freunde der Ev. Jugend in Stammheim zur diesjährigen Danke-Aktion eingeladen. Da es im letzten Jahr leider keinen Danke-Brunch geben konnte, lud der ev. Jugendausschuss zu einem virtuellen Danke- und Spieleabend ein. Da leider nicht alle Mitarbeitenden teilnehmen konnten, sagen wir auf diesem Wege ein herzliches Danke für jegliche Unterstützung der Jugendarbeit in dieser Zeit. Danke für dich!

Wir wünschen allen Freundinnen und Freunden der Ev. Jugendarbeit in Stammheim ein gesegnetes, behütetes Jahr 2021!

Ihr Jugendausschuss Stammheim

## Online-Spieleabende der ev. Jugend Stammheim

Fr, 5.2. | 19.00 Uhr | Internet

Beim gemütlichen virtuellen Zusammensitzen und Spiele spielen im Rahmen der Danke-Aktion wurde die Idee geboren: Wieso nicht regelmäßig einen Spieleabend veranstalten? Egal ob Codenames, Montagsmaler oder Stadt, Land, Fluss, vieles ist mittlerweile auch online möglich. Wer Interesse an einem gemütlichen Spieleabend hat, an dem gezockt, gelacht und gequatscht wird (über Zoom), der muss gar nicht lange warten. Am 5. Februar um 19 Uhr startet die nächste Spielerunde für alle Jugendlichen, Mitarbeitenden und Freunde der Jugendarbeit. Bei Interesse melde dich bei Johanna Tückmantel. Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme.

## Orangenaktion erfolgreich durchgeführt!

Gemeinsam packen, austeilen, Spaß haben und dabei noch etwas Gutes tun

In diesem Jahr stand die Durchführung der Orangenaktion durch die Corona-Verordnungen vor ganz besonderen Herausforderungen. Trotzdem beteiligten sich zahlreichen Gruppen daran. Auch in Stammheim wurde die Aktion corona-konform gestaltet.

Am Freitag, den 27.11.20, lieferten fünf Trainees die vorbestellten Orangen direkt vor die Haustüren. Gespendet wurde via Briefumschlag, den die Jugendlichen kontaktlos erhielten. Knapp 300 Euro konnten so in diesem Jahr in

Stammheim eingenommen werden.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Helferinnen und Helfer, sowie an die Spenderinnen und Spender.

Mit unserem Beitrag unterstützen wir, gemeinsam mit der gesamten EJUS, das Spendenprojekt "Centre de Formation Liweitari" in Benin. Benin ist eines der ärmsten und am wenigsten entwickelten Länder der Erde. Über 40 Prozent der Menschen in Benin sind jünger als 14 Jahre. Die christliche Organisation "Centre de Formation Liweitari" investiert in die dringend benötigte Bildung dieser jungen Menschen.

[youtu.be/watch?v=fKolgl99KIE](https://youtu.be/watch?v=fKolgl99KIE)



## Gottesdienste im Februar

### Sonntag, 7. Februar

JK 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Mann)

AR 11.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Mann)

### Sonntag, 14. Februar

JK 9.30 Gottesdienst (Sander)

AR 11.00 Gottesdienst (Sander)

### Sonntag, 21. Februar

JK 9.30 Gottesdienst (Sander)

AR 11.00 Gottesdienst (Sander)

### Sonntag, 28. Februar

JK 9.30 Gottesdienst (Mann)

AR 11.00 Gottesdienst (Mann)

AR: Gemeindehaus Arche | JK: Johanneskirche

Aufgrund der derzeitigen Coronalage erfragen Sie bitte die Tauftermine im Gemeindebüro.

### Änderungen vorbehalten

Bitte beachten Sie: Alle Gottesdienste sind nach den bei Redaktionsschluss gültigen Corona-Regeln geplant.

Änderungen sind möglich, bitte schauen Sie in jedem Fall auf unsere Website oder in die Aushänge in den Schaukästen.

[ev-kirche-stammheim.de](https://www.ev-kirche-stammheim.de)

Monatsspruch  
**FEBRUAR**  
 2021

» Freut euch darüber,  
 dass eure Namen **im Himmel**  
 verzeichnet sind!

LUKAS 10,20

## Regelmäßige Termine

### Erwachsene

**Gesprächsgruppe Pflegende Angehörige**  
entfällt

👤 Erika Schittenhelm, ☎ 0711/80 29 80

### Frauenkreis

entfällt

👤 Simone Sander, ☎ 0711/80 13 96

### Familienkreis

entfällt

👤 Gemeindebüro, ☎ 0711/80 79 43

✉ Gemeindebuero@ev-kirche-stammheim.de

### Archecafé

entfällt

👤 Hadwig Schreier, ☎ 07 11/8 26 49 94

### Taiji-Qigong

entfällt

👤 Jutta Sendler ☎ 015 15/191 02 98

### Biblisches Textgespräch

entfällt

👤 Mareike Hilsenbek, ☎ 07 11/55 64 42

### Ökum. Männergruppe

Do, 14-täglich

👤 Frigurt Bullack-Leibold, ☎ 071 50/91 89 55

### Hauskreis

Mo | 20 - 21.30 Uhr

👤 Familie Müller, ☎ 0711/8 26 69 44

### Die Apis

### Evangelische Gemeinschaft Württemberg

So | 18 Uhr | Gemeindehaus

### Übungsgruppe

### Gewaltfreie Kommunikation

Termine auf Anfrage | Gemeindehaus

👤 Renate Schenk, ☎ 0711/8 26 44 27

### Kirchengemeinderat

Do, 25.2. | 19.30 Uhr | Gemeindehaus

Voraussichtlich als digitale Sitzung

### Impressum

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Stuttgart-Stammheim. ViSdP: Thomas Mann.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. Februar

### Kinder und Jugendliche

#### Krabbelgruppen

👤 Gemeindebüro, ☎ 0711/80 79 43

#### Jugger

Jugendliche und junge Erwachsene  
Do | 18.30 - 20 Uhr

👤 Lena Eulitz, ☎ 01 78/2 14 22 12

#### Pfadfinder VCP Stammheim,

#### Stamm Kreuzfahrer

Jungen und Mädchen (Jahrgang 2005-2008)

Fr | 16.30 - 17.30 Uhr

👤 Florian Mandl, ☎ 01 57/54 79 98 20

### Kirchenmusik

#### Posaunen

Jungbläser Mo | 19.15 - 20 Uhr

👤 Wolfgang Sczuka, ☎ 0711/82 52 45

Posaunenchor Mo | 20.20 Uhr

👤 Albrecht Fröhlich, ☎ 07141/92 72 53

#### Flöten

Altflöten (n. Absprache) Di | 18 - 18.30 Uhr

👤 Sabine Stöffler, ☎ 070 44/92 00 06

#### Chöre

Vorgruppe (ab 4 Jahre) Di | 14.30-14.55 Uhr

Minichor (ab 5 Jahre) Di | 15-15.30 Uhr

Kinderchor (Schüler) Di | 16.15-16.45 Uhr

Kirchenchor Di | 19.30-21 Uhr

👤 Sabine Stöffler, ☎ 070 44/92 00 06

#### Gospelchor Joy of Voices

Mi | 20 Uhr | Christuskirche Korntal

👤 Michael Stumber, ☎ 07 11/8 06 80 16

### Zu erwartender Lockdown im Februar

Voraussichtlich wird der Lockdown in den Februar verlängert. Alle regelmäßigen Veranstaltungen entfallen dann.

Redaktionskreis der ev. Kirchengemeinde Stammheim, Kameralamtsstr. 7, 70439 Stuttgart

✉ redaktion@ev-kirche-stammheim.de

## Service

### Ansprechpartner

#### Gemeindebüro

Claudia Sprenger (Kirchenpflegerin),  
Christa Oesterle und Brigitte Salathe  
Kameralamtsstraße 7

Öffnungszeiten:

Mo, Mi und Fr 8 - 12 Uhr

Do 14 - 16 Uhr

☎ 0711/80 79 43

☎ 0711/8 38 29 79

✉ Gemeindebuero@ev-kirche-stammheim.de

#### Pfarramt I

Pfarrer Thomas Mann

Korntaler Straße 2

☎ 0711/69 97 25 12

✉ Thomas.Mann@ev-kirche-stammheim.de

#### Pfarramt II

Pfarrerinnen Simone Sander

Kameralamtsstraße 5

☎ 0711/80 13 96

✉ Simone.Sander@ev-kirche-stammheim.de

#### Jugendreferentin

Johanna Tüeckmantel

Kameralamtsstraße 7

☎ 01 63/9 26 69 95

✉ Johanna.Tueckmantel@ev-kirche-stammheim.de

#### Mesnerinnen

👤 AR: Petra Nimtz, ☎ 0711/82 26 72

👤 AR: Gabriele Naujocks, ☎ 0711/826 18 52

👤 JK: Mareike Hilsenbek, ☎ 01 77/771 71 52

AR: Arche | JK: Johanneskirche

#### Hausmeisterinnen

👤 AR: Erika Jakob, ☎ 01 57/86 91 19 92

👤 GH: Edith Piringer, ☎ 01 76/96 83 97 43

AR: Arche | GH: Gemeindehaus

### Einrichtungen

#### Kindergarten

☎ 0711/80 25 93

✉ kiga-stammheim@t-online.de

#### Kindertagesstätte

☎ 0711/13 49 82 06

✉ te-stammheim@evang-kindergarten.de

#### Diakoniestation

☎ 0711/23 05 01 50

✉ info@diakoniestation-zuffenhausen.de

#### Beratung in Notsituationen

☎ 0711/87 20 06

✉ dbs-diakonie-zuffenhausen@t-online.de

### Veranstaltungsorte

Johanneskirche, Korntaler Straße 4

Versammlungsraum, Korntaler Straße 2a

Gemeindehaus, Kameralamtsstraße 13

Gemeindehaus Arche, Hornemannweg 10

Luise-Schlepp-Haus,

Kornwestheimer Straße 30

### Bankverbindungen

🏦 BW-Bank

DE65 6005 0101 0002 5107 01

🏦 Volksbank Zuffenhausen

DE13 6009 0300 0056 4230 04

### Website

🌐 www.ev-kirche-stammheim.de







**7** WOCHEN OHNE

**Spielraum!**

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN  
17. FEBRUAR BIS 5. APRIL

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche 2021

edition **christmon**

## DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“ In den

Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt: Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

ARND BRUMMER,  
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“